



Grundschule Breite Straße

Ganztagsgrundschule

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Gäste,

eine erlebnisreiche Projektwoche zum Thema „Nachhaltigkeit und Umwelt“ liegt hinter uns.

Das sind große Worte, aber in Wirklichkeit geht es um etwas ganz Einfaches: Es geht um den Schutz des Planeten, den wir alle teilen.

Unser Planet ist ein wunderschöner Ort, voll von Wäldern, Ozeanen, Bergen und allen möglichen Tieren. Unser Handeln hat große Auswirkungen auf unseren Planeten. Wir verbrauchen die natürlichen Ressourcen, verschmutzen die Luft und das Wasser und tragen zur Erwärmung des Planeten bei.

Die gute Nachricht ist, dass ihr uns heute zeigt, was wir tun können, um zu helfen. Ihr habt in unserer Projektwoche tolle Ideen entwickelt und diese auch künstlerisch umgesetzt. Und ich bin sehr dankbar, dass wir euren Ideen heute einen Raum in Form der Vernissage geben.

Reduzieren, wiederverwenden und recyceln – Schlagwörter denen wir heute immer wieder begegnen werden. Das bedeutet, weniger zu verbrauchen, Wege zu finden, Dinge wiederzuverwenden, und dafür zu sorgen, dass die Dinge recycelt werden, wenn wir sie nicht mehr brauchen.

Wer sich verändert – verändert die Welt ist das Motto unserer Vernissage.

Hier können wir Erwachsenen viel von euch Kindern lernen: Ihr habt so viel Energie, Kreativität und Leidenschaft. Ihr habt die Fähigkeit, die Dinge auf eine frische und neue Weise zu sehen und Ideen zu entwickeln, auf die Erwachsene vielleicht nicht gekommen wären. Ihr habt den Mut, eure Meinung zu sagen und etwas zu unternehmen, ohne euch Gedanken darüber zu machen, was andere Leute denken könnten.

Im Laufe der Geschichte wurde die Welt von Menschen verändert, die sich weigerten, die Dinge so hinzunehmen, wie sie waren. Menschen, die Ungerechtigkeit, Ungleichheit und Leid sahen und beschlossen, etwas dagegen zu tun. Menschen, die daran glaubten, dass sie etwas bewirken können, und die den Mut hatten, es zu versuchen.

Diese Menschen waren nicht unbedingt berühmt oder mächtig. Sie waren ganz gewöhnliche Menschen, wie du und ich. Aber sie hatten etwas Besonderes - sie glaubten daran, dass sie etwas verändern können. Und aufgrund dieses Glaubens waren sie in der Lage, große Dinge zu vollbringen.

Auch wir können die Welt verändern. Es spielt keine Rolle, wie alt wir sind, wie reich oder arm wir sind. Was zählt, ist unsere Bereitschaft, es zu versuchen, unsere Entschlossenheit, etwas zu bewirken, und das Vertrauen in uns selbst.

Ich danke euch von Herzen, dass ihr uns heute mitnehmt, auf eine Reise in eine bessere Welt, ihr lasst in der Vernissage Tiere sprechen, bewegt uns zum Aufstehen, zeigt Roboter und Musikinstrumente, ihr habt eine umweltfreundliche Stadt kreiert und zeigt uns wunderbare Kunst aus Dingen, die man sonst achtlos weggeschmissen hätte. In einer Modenschau in der Mensa zeigt ihr, dass ein altes T-Shirt und ein ausrangierter Hut viel mehr können als man denkt, so dass sie nicht immer gleich weggeworfen werden.

Danke an euch für diesen Tag.

Danke an alle Lehrkräfte, die wieder einmal Großartiges geleistet haben, danke, dass ihr die Kunstwerke in einem so wertschätzenden Licht glänzen lasst.

Danke für die Technik.

Danke für die vielen Stunden der Mehrarbeit.

Danke an den Förderverein für die kulinarische Versorgung.

Danke an Gutklima für den Einblick in ihre fantastische Arbeit.

"Wer sich verändert, verändert die Welt" – lassen Sie uns heute damit anfangen!

.